

HAFF-ZEITUNG 

Nordkurier

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR MECKLENBURG-VORPOMMERN

MITTWOCH, 25. FEBRUAR 2009

Spannung am Brett bei Eintracht Open

NEUBRANDENBURG (KW). Zur 18. Auflage der Eintracht Open hat die Schach-Abteilung der SG Eintracht Neubrandenburg 92 Teilnehmer aus zehn Bundesländern begrüßen können. Im Starterfeld waren mit Hannes Knuth, Thomas Frübing und Bernd-Michael Werner auch drei ehemalige Sieger.

Favorit Knuth vom SC Neukloster beherrschte die Konkurrenz und konnte mit einem für ein fünfrundiges Turnier riesigen Vorsprung erneut gewinnen. Der 42-jährige Arzt, der in seiner Heimatstadt Teterow mit dem Schachsport begonnen hatte, siegte damit zum vierten Mal in Folge. Er gab lediglich in der 5. Runde gegen Robert Zentgraf vom SAV Torgelow einen halben Zähler ab. Zentgraf sicherte einen hervorragenden 2. Rang ab. Gute Platzierungen erreichten auch Norbert Bauer als Siebter, Paul Onasch (beide SAV Torgelow) als Achter und Karsten Baier vom Gastgeber-Verein, der auf Platz neun kam.

In der B-Gruppe war der Ausgang knapper. Drei Spieler waren am Ende punktgleich, so entschieden halbe Wertungszähler. Es siegte der Parchimer Stefan Richter vor Peter Krieg (Einheit Schwerin) und Stephan Sprutta (Motor Eberswalde).

Eine Medaille für Eintracht Neubrandenburg gab es in der C-Gruppe. Markus Kophal wurde Dritter hinter Sieger Marko Pitz (Greifswalder SV) und Willi Rehrmann (Angermünde). Florian Schmekel (Torgelow) kam vor Felix Bugdahl von der gastgebenden Eintracht auf den 5. Rang belegte.

Die D-Gruppe, traditionell überwiegend mit Nachwuchsspielern besetzt, gewann Tobias Jäger (Turbine Neubrandenburg) vor Justus Leopold (Eintracht Neubrandenburg) und Friederike Falk (Eberswalde).



Konzentriert: Florian Schmekel vom SAV Torgelow belegte in der C-Gruppe den 5. Platz. FOTO: UDO ZANDER